



Pratteln @Denkstatt Sörl, Ben Pohl

Veranstaltungen

Montags 22.09 bis 13.10.25
09:30 bis 17:30 Uhr

Modulverantwortung: Amelie Mayer & Tabea Michaelis

Lehrteam: Ben Pohl mit Basil Gilliéron, Ivo Balmer, David Gregori, Timur Babacanli, Marc Février, David Gregori

Wissenschaftliche Assistierende: Sarah Bühler & Fidelia Gartner

Da Fragestellungen der Raumentwicklung immer auch gesellschaftliche Fragestellungen sind, lassen sie sich nicht endgültig «lösen», sondern müssen situativ ausgehandelt werden. In Zeiten aktueller Herausforderungen – wie etwa eines neuen «Klimaregimes» – werden diese Aushandlungsprozesse vermehrt zu «wicked problems». Das Modul beleuchtet mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen das relationale Handlungsfeld zwischen Akteur:innen aus Verwaltung und Politik. Anhand von Prozessbeispielen wird untersucht, wie räumliche Transformation im Umgang mit wicked problems gelingen kann und welche wichtige Rolle eine «lernende Planung» dabei spielt.

Das Modul ist in vier aufeinander aufbauende «Takes» gegliedert. Ausgehend von einem vertieften Verständnis über Wirkungsgefüge und Handlungsoptionen richtet sich der Fokus auf Strategien und Instrumente in Transformationsprozessen. Gemeinsam mit Fachpersonen aus der Praxis werden Interaktionen, Spielräume, Rahmungen, Motive und Dilemmata erörtert.

Anforderungen: Durch die Verbindung von Inputs, Diskussionen und eigenen Recherchen und Analysen erwerben die Studierenden ein Verständnis für die Aufgaben und Handlungskompetenzen in Verwaltung und Politik sowie deren Einfluss auf eine zukunftsfähige Raumentwicklung. Intensive Lektüre und Recherche sowie ein aktives Einbringen der eigenen Perspektiven bilden die Voraussetzung für die Teilnahme am Modul.

Semesterabgabe: Thesenpapier, Projektdokumentation und Präsentation